

Ankara setzt Abkommen mit Athen aus

Istanbul. Aus Protest gegen die Freilassung nach Griechenland geflüchteter türkischer Soldaten hat die Regierung der Türkei den bilateralen Vertrag zur Rücknahme von Flüchtlingen mit dem Nachbarland ausgesetzt. Das sagte der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu nach Angaben der staatlichen Nachrichtenagentur *Anadolu* am Donnerstag in Antalya. Nicht davon betroffen sei das Flüchtlingsabkommen der Türkei mit der EU. Am Montag hatte ein Gericht in Athen die letzten vier von acht inhaftierten türkischen Soldaten unter Auflagen freigelassen, die sich nach dem Putsch in der Türkei im Juli 2016 nach Griechenland abgesetzt hatten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/333767.ankara-setzt-abkommen-mit-athen-aus.html>